



Freitag, 26. Juni 2020

NRW: Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen im Jahr 2019 um 2,6 Prozent gesunken

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). 2019 erhielten in Nordrhein-Westfalen 95 884 Personen Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs (sog. Regelleistungen) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 2 596 Personen bzw. 2,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Die meisten Regelleistungsempfänger/-innen in NRW stammten 2019 aus Asien (54,9 Prozent). Personen aus dem Irak (12,3 Prozent), aus Afghanistan (7,7 Prozent), Syrien (6,2 Prozent) und dem Iran (6,1 Prozent) hatten die höchsten Anteile. Rund ein Viertel der Empfänger/-innen kamen aus einem europäischen Staat außerhalb der Europäischen Union (24,6 Prozent). Personen mit serbischer (4,9 Prozent) und türkischer (4,8 Prozent) Staatsangehörigkeit waren dabei am häufigsten vertreten.

63,6 Prozent der Regelleistungsempfänger waren im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren. Bei 36,5 Prozent handelte es sich um Kinder und Jugendliche (ohne unbegleitet eingereiste Minderjährige aus dem Ausland) und bei 1,0 Prozent um 65-Jährige und ältere. Wie in den Jahren zuvor bezogen überwiegend Männer Regelleistungen (60,5 Prozent).

(185 / 20) Düsseldorf, den 26. Juni 2020

[!\[\]\(d3102649f02e825ddb76dc3de0190154_img.jpg\) Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in NRW 2016, 2017, 2018 und 2019 \(Gemeindeergebnisse\)](#)